

NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, die dritte Ausgabe in diesem Jahr gibt ein breit gefächertes Spektrum von Guss-Rohrsystem-Anwendungen wieder: Allein der Vortragsblock „Guss-Rohrsysteme“ beim diesjährigen Oldenburger Rohrleitungsforum umfasste vier Vorträge. An aktuellen Leitungsprojekten beschreiben wir die mit der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz zusammenhängende Erneuerung einer Trinkwasserhauptleitung und den Bau eines Abwassersammelkanals. Ausführungen über die Qualitätssicherung im österreichischen Leitungsbau weisen einen beispielhaften Weg in eine nachhaltige Wirtschaftsweise zur Schaffung öffentlicher Infrastruktur. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Raimund Moisa



Bundesgartenschau 2011 in Koblenz

Die Bundesgartenschau wird 2011 im rheinlandpfälzischen Koblenz stattfinden. Zur Vorbereitung sind umfangreiche Bauarbeiten erforderlich. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird auch die Straße „Neustadt“ neu gestaltet. Hier wird einer der Einlassbereiche zur Bundesgartenschau sein.

◆ Die Energieversorgung Mittelrhein GmbH als örtliches Versorgungsunternehmen entschied sich, vorab eine etwa 90 Jahre alte Trinkwassertransportleitung DN 450 aus Grauguss gegen eine neue Rohrleitung DN 500 aus duktilem Gusseisen im Bereich zwischen Mainzer Straße und Deinhardplatz auszutauschen. Geliefert wurden 600 m duktile Gussrohre DN 500. Als Muffen-Verbindungen wurden die nicht längskraftschlüssige TYTON®- und die reibschlüssige BRS® - Steckmuffen-Verbindung gewählt. Diese Leitung aus duktilen Gussrohren wurde 2009 zusammen mit einer Gasleitung DN 400 aus Stahl in einem Graben eingebaut. In unmittelbarer Nachbarschaft sind fast zeitgleich in der Stresemannstraße ebenfalls duktile Gussrohre DN 500 mit der Steckmuffen-Verbindung BRS® eingebaut worden. Bei diesem Vorhaben musste die vorhandene Transportleitung DN 500 wegen Baumpflanzarbeiten umgelegt werden. Inzwischen sind die beschriebenen Baumaßnahmen fertig gestellt und die Leitungen teilweise wieder in Betrieb.

Neubau eines Verbindungskanals in Rauenberg

Die Stadt Freudenberg am Main ist Auftraggeber des 920 m langen Verbindungskanals von der Kläranlage Rauenberg an den Sammler Wessental-Boxtal. Damit werden die Ortsteile Rauenberg, Wessental und Ebenheid an die Gemeinschaftskläranlage Mondfeld-Boxtal angeschlossen.

◆ Ausgeschrieben waren rund 800 m Kanalrohre DN 200 aus Polypropylen. Lediglich 130 m Kanalrohre aus duktilem Gusseisen DN 200 waren vorgesehen.

Bauherr und Planungsbüro konnten durch den Rohrhersteller überzeugt werden, duktile Gussrohre für den gesamten Verbindungskanal einzubauen. Zur Ausführung

kamen duktile Kanalrohre nach DIN EN 598 mit der TYTON® - Steckmuffen-Verbindung sowie einem Zink-Überzug mit Epoxidharz-Deckbeschichtung. Das ausführende Bauunternehmen war mit dem schnellen und wirtschaftlichen Einbau der duktilen Gussrohre sehr zufrieden.

Forum Oldenburg 2010

Das Forum Oldenburg 2010 war der erste Höhepunkt einer langen Reihe von Veranstaltungen rund um den Rohrleitungsbau und speziell um das duktile Guss-Rohrsystem. Der Vortragsblock „Guss-Rohrsysteme“ umfasste dieses Mal sogar vier Vorträge.

◆ **W. Sommer** (Kling Consult), berichtete über den Bau einer 9.000 m langen Grubenwasserleitung DN 400 PN 10 der RAG, die als Parallelleitung im Zuge der Emscher-Renaturierung erforderlich wurde. Im zweiten Vortrag behandelte **R. Zielonka** (Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG) den Bau einer 5,8 km langen Rohwasser-

transportleitung aus duktilen Gussrohren DN 500.

Zwei weitere Vorträge befassten sich mit grabenlosen Erneuerungsverfahren.

A. Scholz (NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH) referierte über das problemlose Relining einer alten Graugussleitung DN 500 für Trinkwasser im Alleinring der Innenstadt in Frankfurt/Main mit duktilen

Gussrohren DN 300. Ähnlich problemlos verlief das Relining einer Abwasserdruckleitung DN 1100 in Berlin-Steglitz, über die **F. Schaffarczyk** (J. Pfaffinger Bauunternehmen GmbH) berichtete.

Im Anschluss an den Vortragsblock gab der Vorstand der Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR) e.V. eine **Pressekonzferenz**, in der er der Fachpresse die Neupositionierung der FGR/EADIPS (European Association for Ductile Iron Pipe Systems) im europäischen Rahmen vorstellte.



Leitfaden für Qualitätssicherungsmaßnahmen

Vor allem in wirtschaftlich angespannten Zeiten wird die Nutzungsdauer von neu gebauten Rohrleitungssystemen immer wichtiger. Sie hängt einerseits von den eingesetzten Materialien und ihrer produktbegleitenden Qualitätssicherung ab, andererseits von der Qualität des Einbaus und der begleitenden Tiefbauarbeiten.

◆ Während in Österreich schon immer eine Eigen- und Fremdüberwachung der Rohrfertigung obligatorisch war, laufen die bauausführenden Arbeiten bis dato ohne Fremdüberwachung.

Die „ARGE Österreichische Güteanforderungen“ hat im Jahr 2005 begonnen, einen Leitfaden mit verbindlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen für alle Rohrprodukte und Formstücke zu erstellen, um die Qualität der Einbauarbeiten sicherzustellen. 2009 wurde dieser Leitfaden unter Einbindung der Bauindustrie auch auf die Ingenieur- und Bauleistungsarbeiten an der Baustelle erweitert.

Nur ein den höchsten Ansprüchen gerecht werdendes Rohrmaterial – wie duktile Guss-Rohrsysteme – in Verbindung mit einem fehlerfreien qualitätsgesicherten Einbau garantiert dem Bau-

herrn eine Nutzungsdauer, welche deutlich über die kalkulatorische Nutzungsdauer von 50 Jahren hinausgeht: Für Guss-Rohrsysteme können gesichert mehr als 80, in den meisten Fällen mehr als 100 Jahre bestätigt werden.

Die österreichischen Güteanforderungen können im Internet auf folgenden Seiten abgerufen werden:

- ÖVGW www.ovgw.at
- GRIS www.gris.at
- GWT www.gwt.co.at

TERMINE

14.–16. April 2010,

15. Deutsches Talsperren-Symposium, Aachen

18.–20. April 2010,

FIHB/FGR Hochschullehrertagung 2010, Großräschen

4.–5. Mai 2010

7. Kanalbautage Gemeinschaftsveranstaltung der DWA, Celle

Impressum:

Herausgeber/Copyright: Fachgemeinschaft

Guss-Rohrsysteme (FGR) e.V. · European Association

for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS

Im Leuschnerpark 4 · 64347 Griesheim

Tel.: +49 (0)61 55/6052 25 · Fax: +49 (0)61 55/6052 26

E-Mail: info@eadips.org · www.eadips.de

Redaktionsschluss: 19. März 2010

Gesamtherstellung: schneidermedia.de

